

Restaurant
erhof.
Küchen.
b., Abends 8 Uhr:
Militär-
Concert,
der Inf.-Reg.-Kapelle
Hofd., unter per-
des Königl. Musik-
Ber. Unter 50 Pf.
gehrten Abonnenten,
karten ausgeben zu
concertiert zum ersten
Röhrenkessel
Voralmeter, Reih-
Wasserbehälter
bei
Artemont, Neuf,
Kampflehrbril.
Mantelet billig
Büchel 84, 2. Etage.

351 30000
2 60 403 781
3 15 022
78 815 32 90
22 86 832 33
20 010 47 53
7 202 47 801
494 517 708
9 66 478 84
3 44 91 624
73 729 5000

13 443 560
13 320 307
2 39 62 879
401 10 589
3 511 50000
13 0032 973

33 682 756
187 241 927
88 289 243
13 0000 973
62 500 51
14 500 21 51

97 152 247
96 154 002
96 289 243
7083 316 96
15 0091 136

101 072
300 65 717
44 331 74
13 0073 85
030 252 337

17 2407
2 78 123 3000
3 44 91 624
179 229 70

223 361 88
2 56 79 831
97 839 389
97 837 418
562 78 685

060 188 257
13 181 181
13 13 55 201
40 647

5001 678 794
81 772 943
74 426 521
13 0000 69 201

88 212 122
13 0000 69 201
94 14 0098
22 123 311

0 222 188
012 38 3000

42 63 822
281 15001 433
991 118 026
3 336 91 630

59 15001 442
124 076 138
01 124 034
13 0000 362 430

0 13 107
1 500 603 785
13 0000 69 201
13 33 77 551
13 571 822

909 723 47 53
925 14 4021
8 603 704 69
13 0000 70 968

77 15 1000
8143 351 327
13 0000 69 201
47 131 72
15 0016 78

4 403 678 998
13 0000 134
13 0000 450
13 0000 450
13 0000 450

400 38 66 832
48 547 73 664
17 701 62
15 0000 17 9033

72 85 205 386
4 80 104 7 51
13 0000 450
13 0000 450
72 85 87 895

81 859 94 999
906 19 40 48
44 13 0519
9 603 704 69
9 13 0519
550 51 61 655

8 860 71 85
08 0000 23 126
5 600 707 79
13 0000 450
6 622 718 88
97 30000 268

5 114 87 317
13 0000 1300
15 129 66 239
13 0000 450
210 252 434

6 68 32 30775
13 0000 450
141 327 93 430
13 0000 450
13 0000 450

Telephon. Anschluß 53.

Neuf-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuf und Grevenbroich.

Redaction: Zol. Geman.

Expedition: Neuf, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuf-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinusblatt.
Preis pro Quartal in Neuf durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pf. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuf-Grevenbroicher Zeitung die weitestest Verbreitung und bei dem kaufkräftigsten Lesepublikum unseres Landes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf. Bei größeren Annoncen und längerer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle deutschen Annoncen-Expeditionen.

Mr. 105

Mittwoch den 12. Mai 1897. (Pantratus.)

24. Jahrgang.

□ Vom türkisch-griechischen Kriegsschauplatz.

* Ueber die Friedensvermittlung zwischen Griechenland und der Türkei lauten die Nachrichten nicht übereinstimmend oder dunkel. Einerseits heißt es, Griechenland habe die Vermittlung erbeten, andererseits sollen die Mächte aus eigenem Antrieb die Vermittlung angestrebt haben, nachdem Griechenland die Zurückziehung seiner Truppen von Kreta versprochen. Eine Meldung der Köln. Bzg. klärt auch nicht völlig auf. Dieselbe lautet:

* Athen, 10. Mai. Die Minister Rallis und Stuludis gaben heute auf der deutschen Gesandtschaft die Erklärung ab, daß die griechische Regierung die Bedingungen, unter denen die Mächte die Friedensvermittlung angeboten haben, annehme, daß sie also ihre Truppen aus Kreta zurückziehen und die Unabhängigkeit der Insel anerkennen werde.

Das „also“ erschöpft doch wohl jedenfalls nicht die Bedingungen der Mächte, die bekanntlich u. a. schon verlangt haben, daß Griechenland sein Geschick rückhaltlos in ihre Hände legen solle. Ferner haben die Mächte mit den Bedingungen zu rechnen, welche die Türkei stellt, und diese sind: erstens Räumung Kreta's, zweitens Aufhebung der den Griechen in der Türkei gewährten Capitulationen, drittens Rectification der türkisch-griechischen Grenze und viertens Entschädigung von drei Millionen Pfund. Die Möglichkeit der Friedensunterhandlungen aber ist jetzt gesichert, wo Griechenland bezüglich Kreta's vollständig sich zurückzieht.

* Laxissa, 9. Mai. Die Einwohner von Nolo bleiben im Orte; sie begrüßen die Türken achtungsvoll und heißen sie willkommen. Zahlreiche Häuser sind mit Flaggen in den französischen und italienischen Farben geschmückt, fast alle Bäden sind geschlossen. Die griechischen Matrosen haben die Hauptmaschinenteile der locomotiven herausgenommen, sodaß dieselben unbrauchbar geworden sind. Die Türken, obwohl ermüdet, rücken in guter Ordnung in die Stadt ein. Der türkische Befehlshaber richtete einen Mahnruf an die Bevölkerung, um sie zu beruhigen und die Kaufleute zu bitten, ihre Bäden wieder zu öffnen. Die türkischen Offiziere können den geringen Widerstand nicht begreifen;

sie sagen, es sei kein Krieg, sondern nur ein einfacher militärischer Marsch. Die Mehrzahl der italienischen Freiwilligen und auch einige französische Freiwillige sind nach der Niederlage bei Larissa abgereist.

* Athen, 11. Mai. Die Regierung hat, nachdem sie erfahren, daß der Kronprinz den ehemaligen Generalstabschef Obersten Capoudanaki und den Hauptmann Hadjiporito einem Artillerie-Regiment zugeteilt hat, beide Offiziere, welche Adjutanten des Kronprinzen sind, sofort nach Athen zurückberufen. Die hier eingetroffenen Garibaldianer werden nach Domotus abgehen. In Samia verlautete gerüchteleise, die türkischen Vorposten seien bei den Domotos benachbarten Anhöhen bemerkt worden. Eine Abtheilung von 2000 Griechen ist nach dem Nezerosee im Süden von Domotus entandt worden, um den dortigen Engpaß zu brechen. Die Bemerkungen des Generalstabs gehen dahin, die Einschließung der Truppen durch die Türken zu verhindern. Gestern sind 3000 Mann von Samia nach Domotus abgegangen. Etwa 1000 Garibaldianer werden morgen dort erwartet. Gestern Nachmittag gegen 3 Uhr fanden unbedeutende Vorpostengefechte statt.

* Athen, 11. Mai. Die öffentliche Meinung ist über die Zurückziehung der Truppen von Kreta resigant. Die Epimeris spricht ihr Bedauern über die Zurückberufung aus, welche sie als überhöht und verächtlich ansieht. Die royalistischen Blätter greifen die Regierung heftig an, welche alles von der Intervention der Mächte erwarte und gleichzeitig lebhaft die Vertheidigung organisiere. Die meisten Blätter machen der Ethnikia Petaria heftige Vorwürfe und verlangen Rechenschaft über die Verwaltung der ihr anvertrauten Gelder. Die Lage der thessalischen Flüchtlinge, welche an der Küste von Subda und auf dem griechischen Festlande sich aufhalten, ist sehr mißlich. Die Regierung spendet große Mehllorräthe. In Epirus scheinen gestern bei Plaka, woselbst die Brigade Domita sich befindet, Scharamüßel stattgefunden zu haben. Der italienische Oberst Verti ist mit 1000 Freiwilligen, zumelst Italienern, nach Domotus abgereist.

* Athen, 11. Mai. Der russische Gesandte Dnu überreichte heute dem Minister des Aeußeren Stuludis die Note der Mächte betreffend deren Vermittlung.

* Wien, 11. Mai. Nach der „Pol. Corr.“ berechnet die Pforte die griechische Kriegskosten auf 6 bis 7 Millionen türkische Pfund,

die Griechenland in Jahresrenten zahlen müßte und die durch Verpfändung der Einkünfte thessaliens sicherzustellen seien. Die Türkei könnte alldann auf Grund dieser Jahresraten eine Anleihe zur Begleichung ihrer Kriegskosten aufnehmen.

Deutschland

* Berlin, 11. Mai.

* Das Abgeordnetenhaus trat am Montag in die dritte Etatsberatung ein. In der Generaldebatte erklärte Abg. Dr. Rintelen (Ctr.), daß seine Freunde mit wenigen Ausnahmen gegen die Beschlüsse der Abstimmung stimmen werden und auch auf Abänderungsanträge verzichten, weil diese doch ausichtslos sein würden. Die Finanzlage sei zwar augenblicklich günstig, könne aber durch Störungen des Verkehrslebens in Folge der europäischen Lage leicht sehr nachtheilig beeinflusst werden. Ein wichtiger Grund für die ablehnende Haltung seiner Freunde sei die Zurücksetzung der Justiz hinter die Verwaltung.

Abg. Frhr. v. Jellisch (fr.) leistete sich die Weisheit: Wenn Herr Rintelen an eine Kriegsgelasse glaube, so sollte er für Bewilligung noch weniger Verstärkungen unserer Küstung zu Lande und zur See eintreten. (Beifall und Lachen.) Als ob Kriegsgelasse in einigen Wochen gebaut werden könnten! Im Uebrigen erklärte er sich Namens seiner Freunde für unveränderte Annahme der Ausfertigungen, desgleichen die Abg. Dr. Sattler (natl.), Graf Limburg (natl.) und Ehlers (fr.).

Abg. Ririch (Centr.) bemerkte, der Hauptgrund für die ablehnende Haltung des Centrums sei der, daß die Aufbesserung nicht, wie es sein müßte, von unten auf, sondern von oben her in Angriff genommen sei.

Nach weiterer unergieblicher Debatte schloß die Generaldebatte. Bei dem Domänenetat klagte Abg. Cahnshy (Centr.), daß von der Brunnen-Verwaltung in Niederelstern den Bürgern der freie Haus-trunk entzogen, und daß den nassauischen Krug-bäckern durch vermehrte Verwendung von Flaschen ein beträchtlicher Verdienst genommen worden sei. Vom Regierungstische wurde erklärt, daß wegen dieser Beschwerden mit der Gesellschaft, welche die Brunnen in Pacht hat, bereits Verhandlungen eingeleitet worden seien. Die Abg. Schaffner (natl.) und Dr.

Porck (Centr.) haben um bessere Fürsorge für Bad Ems, insbesondere um directe Wagen im Eisenbahnverkehr von Berlin nach Ems.

Abg. v. Riepenhausen (conf.) ersuchte um Auskunft über den Stand der Verhandlungen in Sachen Stationen und Weiden.

Landwirtschaftsminister Frhr. v. Hammerstein entgegnete, er glaube, daß diese Verhandlungen noch so zeitig beendet sein würden, daß er über die Vorverfahren gegen Weiden und gegen Unbekannt noch in dieser Tagung dem Landtage werde Mittheilung machen können. Andernfalls würde sich Herr v. Riepenhausen bis zur nächsten Tagung gedulden müssen.

Der Etat wurde genehmigt, desgleichen eine Reihe weiterer Einzelstats ohne erhebliche Debatte.

Bei dem Etat des Finanzministeriums (mit den Beschlüssen der Vorberatung) wünschte Abg. Camp (fr.) einen anderweiten Berechnungsmaßstab für das Gehalt der Directoren höherer Lehranstalten.

Abg. v. Richtigshofen-Merckh (conf.) betont, daß die Conservativen auf die Wünsche der höheren Lehrer keine Rücksicht hätten nehmen können, um nicht die ganze Beschlusssaufbesserung zu gefährden.

Abg. Wetekamp (fr. Sp.) polemisierte gegen den Vorredner, insbesondere den Wunsch der höheren Lehrer nach Gleichstellung mit den Richtern erster Instanz betreffend.

Minister v. Miquel bemerkt, man habe doch auch die Lehrer an Gemeindevorständen in Rechnung ziehen müssen, die Gemeinden seien aber ohnehin schon in den letzten Jahren durch die Erhöhungen in Folge des Normaleinsatzes stark belastet. Daß angesichts dieser Erhöhungen (der Minister) in einem pädagogischen Fachblatt „unbegreiflicher Abneigung gegen den Lehrstand“ bezeugt worden sei, hätte er allerdings nicht erwartet.

Abg. Stöcker trat für die Wünsche der höheren Lehrer ein.

Abg. Dr. Dietrich (Centr.) bedauert auch, daß es nicht gelungen sei, diesen Wünschen gerecht zu werden.

Abg. Dr. Birschow (fr. Sp.) befürwortete die Vertagung der Regelung der Professorengehälter auf die nächste Session; bis dahin könnte das unzureichende Material, das jetzt von der Regierung beigebracht sei, vervollständigt werden. Er beantragte die Ablehnung der jetzigen Vorschläge.

Sib Rechenschaft.

Roman von Paul vom Wildbach.

(Nachdruck verboten.)

6) Trophem ließ sie jetzt den abwesenden Gatten nicht ohne Vertheidigung und weinend Cora ihr schmerzliches Urtheil, indem sie alle Milderungsgründe aufzählte, die ein liebendes Frauengemüth beibringen kann.

Die beiden waren noch lebhaft am Streiten, als der alte Baron eintrat und meldete, daß Lieutenant von Scharfeneck im Empfangszimmer sei und den Herrn Baron von Hohenhof zu sprechen wünsche.

Baron von Hohenhof ist vor einigen Minuten mit meinem Gemahl nach unten gegangen. Sie werden sie wohl im Hofe oder in den Ställen finden,“ erwiderte die Gräfin.

„Wie wäre es, wenn wir den Lieutenant von Scharfeneck hier herankommen lassen, bis die Herren wiederkommen?“ warf Cora das vor, noch ehe der alte Diener sich entfernt hatte.

„Ich sehe dazu keine Veranlassung,“ erwiderte die Gräfin. „Wollte ich handeln, es sich um Privatangelegenheiten der Herren, bei welchen fremde Mitwörter nur unangenehm sind. Ein solche Ausforderung müßte daher leicht wie Rangelnde und Indiscretion ausfallen.“

„A bab, liebe Schwägerin,“ meinte Cora. „Offenbar handelt es sich lediglich um das Duell und was dazu gehört. Da wäre es ganz gut, daß den Herren einmal der richtige Standpunkt dargelegt würde.“ Und ehe die Gräfin noch etwas erwidern konnte, befaß Cora: „Bitte, Baron, melden Sie dem Herrn Lieutenant, Herr Baron von Hohenhof werde jeden Augenblick zurück erwartet, inzwischen ersuchen wir ihn, hierher zu kommen.“

Da die Gräfin keinen anderen Befehl gab, so machte der alte Diener auf den Weg, an dem erhaltenen Auftrag anzuhängen.

„Ich weiß doch nicht, ob wir ganz correct handeln,“ bemerkte Hildegard, nachdem die Thüre sich wieder geschlossen.

„Correct oder nicht,“ erwiderte Cora mit einer Energie, die ihrem feinen Gesichtchen allerhöchste Rand und welche die Wunden auf Wangen und Rinn noch deutlicher hervorhoben. „Wenn es eine gute Sache ist, so braucht sie in das Licht nicht zu scheuen; ist es

aber keine gute Sache, — nun, so kann es erst recht nicht schaden, wenn ein kräftiges Wort dazu gesprochen wird.“

„Und wer soll das Wort sprechen gegenüber einem wildfremden Mann?“ fragte die Gräfin, deren geradem Sinn das angestrebte Unternehmen im höchsten Grade gewagt erschien.

„Nun, Du bist die älteste,“ antwortete Cora mit Festigkeit. „Wenn Du es aber nicht willst, so weiß auch ich, was im Rathschlusse steht.“

Ehe die Gräfin noch etwas erwidern und ihrem Erkennen über die Richtigkeit der jungen Schwägerin Ausdruck geben konnte, ging die Thüre auf, und auf der Schwelle erschien die jungverheiratete Gräfin Karls von Scharfeneck.

„Die Damen verzeihen die Störung, indes würde ich nicht gewagt haben, hier einzutreten, wenn mich nicht Ihr ausdrücklicher Befehl gerufen hätte.“

„Im Gegentheil,“ erwiderte die Gräfin, indem sie ihre Handarbeit bei Seite legte und dem Gaste mit der Hand einen Sitz auf einem Stuhl anwies. „An uns ist es, daß wir Sie entschuldigen, daß wir Sie hierher haben bitten lassen.“

„Ein Vorwand, den ich nicht hoch genug anzuschlagen weiß,“ entgegnete der Officier, indem er sich galant gegen die beiden Damen verbeugte.

„Sie wünschen Herrn Baron von Hohenhof zu sprechen, leider aber muß ich Ihnen mittheilen, daß er augenblicklich nicht anwesend ist. Er ist mit meinem Gatten lochen nach dem Hofe gegangen, ich habe indeß schon weggeschickt, um ihn zu rufen. Hoffentlich geht er jetzt.“

„Meine Zeit gestattet es gewiß — muß es gestatten; verdanke ich es doch vielleicht nur der hochherzigen Gefinnung des Barons, daß ich noch hier sitze.“

„So sind Sie nicht immer gut Freund mit ihm gewesen?“ fragte die Gräfin, indem sie auf Umwegen der Sache näher zu kommen suchte.

„Gut Freund? — o doch, aber Sie haben ja wohl von den geistlichen Vorgesetzten gehört. Wie der Aseng sich gehalten wird, wenn beim Duell die Pistolen krachen, das läßt sich eben nicht voraussehen.“

„So wollten Sie also den Baron im Duell tödlich schießen, obgleich er Ihr Freund war?“

„ — ganz im Gegentheil,“ lachte der junge Officier bitter, „wenn es auf meinen Wunsch ankäme — wie gern hätte ich mich von ihm tödlich schießen lassen!“

„Nun, ob er von Ihnen, oder Sie von ihm — das

ist doch eigentlich Nebensache; die Hauptsache scheint mir das Tödtliche zu sein — und das hätten Sie aber sich gebracht, obgleich Sie mit Ihrem Gegner verhandelt waren? — Ja kann das wirklich von Ihnen nicht glauben!“

„Schöne Frau belassen Sie scherzen. Aber Sie wissen doch, wie ein empfindliches Ding die Ehre ist.“

„Aber ich bitte Sie, — einen Freund tödt zu schießen, das kann doch keine Ehre sein. Welche Philosophie liegt denn das?“

„Sie haben heute das Gespräch zwischen dem jungen Officier und der Gräfin jenen leicht scherzenden Charakter getragen, wie er in den Salons ganz und gar zu sein pflegt, und unter seinem Einfluß war die ursprüngliche Traurigkeit, welche Karle's wider seinen natürlichen Fortschritt gewichen. Ja, bei der letzten Frage der Gräfin wollte er sich in ein heftiges Lachen ausbrechen — denn wann hätten er und seine Kameraden je einmal nach den Lehren der Philosophie gefragt — als das Gespräch plötzlich eine andere, ernste Richtung nahm.“

Comtesse Cora hatte sich bisher völlig im Hintergrund gehalten. Bisher hatte sie so muthige, fast übermüthige Pläne gehabt, wie sie dem jungen Officier den Standpunkt und den Rathschlusse klar machen wollte, — aber all' ihr Unternehmungsgestirb verließ sie, als sie jetzt ihrem Gegner zum ersten Mal in's Angesicht sah.

Sie hatte erwartet, einen jungen Mann vor sich zu haben, wie der gewöhnliche Schlag ist: der ist und trinkt und in's Theater geht, nicht nur weil es unter jungen Leuten heute ein wenig zu Mode ist, sondern weil die Jugend meistens auch kein anderes Bedürfnis, und manches Mal sogar auch keine anderen Fähigkeiten hat.

Aber beim Eintritt Karle's von Scharfeneck glaubte Cora doch auch noch etwas Anderes zu bemerken. Freilich war sein Auftreten nicht abweichend von demjenigen anderer junger Welt und Lebensmänner. Aber der traurige Kern höherer Strebens in ihm war, wenn auch viel leicht ihm selbst und anderen verborgen und unbewußt.

Und bei dieser Wahrnehmung entdeckte Cora in ihrem eigenen Herzen noch etwas Anderes — wenn sie sich auch gar nicht getraut hätte. Eine ganze Weltwelle schob sich plötzlich in's Gesicht, und es war ihr eine rechte Erleichterung, als ihre Schwägerin Hildegard in so gewandter Weise das Gespräch mit dem Lieutenant aufnahm.

Die heitere Wendung, welche daselbst gewann, gab ihr auch allmählich ihre Fassung und ihren Rath wieder. Dem ernst und traurig geklammerten Mann gegenüber war sie muthig und sprachlos, als aber Scharfeneck über die Frage der Gräfin wegen der Lehre der Philosophie in ein leichtsinniges Lachen ausbrechen wollte, da fühlte sie sich ihm gewachsen und mit merklicher Betonung jedes Wortes und einem Ernst, welcher dem Gegenstande angemessen war, sagte sie:

„Der christliche Rathschlusse behandelt das Duell als Mord und Tödtschlag.“

Das Wort des jungen Mädchens fiel wie eine Bombe mitten in den angesprochenen heiteren Gesprächston hinein, und auf eine kleine Weile verflammte die Unterhaltung ganz.

Nach der Lieutenant war plötzlich ernst geworden, und erkannt gingen seine Augen nach der schlanken, bisher so schweigmüthigen Gräfin, welche, selbst fast erschrocken über die Wirkung ihres Wortes, regungslos auf ihrem Stuhle am Fenster saß.

„Allerdings, gnädiges Fräulein, — der Rathschlusse — da haben Sie Recht gesprochen.“

Der Fall, daß er nichts zu antworten wußte, war Karle noch nicht oft vorgekommen. Aber jetzt bei dem Anblick der Comtesse Dismarck erschien es ihm von vorn herein zwecklos, auch nur den Versuch zu wagen, um mit Hilfe eines leichten Scherzes oder eines kleinen dialektischen Kniffes, der ihm sonst so gut zur Verfügung stand, über den kritischen Punkt hinwegzukommen.

Mit einem Worte, er fühlte sich betroffen, fast erschüttert, und zugleich überkam ihn ein Gefühl der Hochachtung vor der jungen Fräulein, wie er es einem weiblichen Wesen gegenüber noch nicht kennen gelernt hatte.

Die Pause, welche in der bisher so lebhaften Unterhaltung eingetreten war, fing schon beläufig an, peinlich zu werden.

Comtesse Cora fühlte wohl, daß, da sie die Verantwortung zu der Störung gegeben, sie auch verpflichtet war, das Gespräch fortzuführen, so schwer es ihr wurde. Die gewonnene Position wieder aufgeben wollte sie auch nicht, und so blieb sie denn bei dem ersten Thema.

(Fortsetzung folgt.)

Abg. Dr. Dietrich (C.) befreit entschieden, daß die Commission ihre Beschlässe auf Grund eines unzureichenden Materials gefaßt habe.

Abg. Dr. Sattler (nat.) schloß sich dieser Verwahrung an.

Der Antrag Birchow wurde abgelehnt, der Etat mit den Besoldungserhöhungen ohne Zustimmung angenommen. Bei dem Etat der Bauverwaltung wurden einige locale und provinzielle Wünsche und Beschwerden vorgebracht.

Der Handels- und Justiz-Etat wurden erledigt. Hierbei theilte Minister Schöndedert mit, daß ein Gesetzentwurf zum Schutze der Bauhandwerker jetzt ausgearbeitet sei und dem Staatsministerium zur Beschlußfassung vorliege. Der Entwurf lasse die Interessen des Realcredits mit demjenigen der Bauhandwerker zu vereinigen, die Regelung solle durch Reichsgesetz, das dem Reichstage hoffentlich in seiner nächsten Tagung ausgehen werde, erfolgen, doch solle darin den Landesverwaltungen die Bestimmung der Bezirke überlassen werden, für welche ein Verbot auf der Verneuerung bestünde und diese daher in Kraft treten solle.

Dann gab es noch eine kleine „Polen-Debatte“, in der sich wieder einmal Herr Dr. Verlich (rec.) durch die Bäckerei seines leichten Gedrucks gegenüber dem Abg. v. Gatzert durchsetzte.

Schließlich wurde noch die Beratung des Innern-Etats begonnen, aber alsbald abgebrochen, da die angekündigten Beschwerden des Abg. Richter über die Polizeigewalt gegen den Bauernverein Nordost in „Puttkamerun“ (Pommern) voraussichtlich zu einer größeren Debatte führen werden.

Abgeordnetenshaus. (11. Mai.) Ministerpräsident Fürst Hohenlohe gab folgende Erklärung ab: Herr Abg. Richter hat angefragt, wie es mit dem Vereinsgesetz stehe. Ich erlaube mir daher, nachstehende Erklärung abzugeben: Die Regierung hat bei Eröffnung der gegenwärtigen Tagung des Landtages mitgeteilt, daß über eine Revision des in Preußen geltenden Vereins- und Versammlungsrechts eingehende Erörterungen gepflogen werden. Nach den Ergebnissen dieser Verhandlungen, welche bei der Schwierigkeit dieses Gegenstandes naturgemäß längere Zeit in Anspruch genommen haben, kann ich nunmehr erklären, daß die Staatsregierung ihrer Aufgabe gemäß zwar bereit ist, auf das in § 3 des Vereinsgesetzes enthaltene Verbindungsverbot, so weit es die Verbindung politischer Vereine unter einander betrifft, zu verzichten, die Staatsregierung glaubt jedoch, eine Aenderung des bestehenden Vereinsgesetzes nicht auf diese Weise beschleunigen zu können (Weisung rechts), sondern die Revision gleichzeitig auf einige Punkte ausdehnen zu müssen, welche nach den bisherigen Erfahrungen als reformbedürftig sich herausgestellt haben. (Bewegung links und im Centrum.) Ein entsprechendes Gesetz ist nunmehr fertiggestellt und hat die allerhöchste Ermächtigung zur Vorlage an den Landtag erhalten. Das Staats-Ministerium wird sich alsbald schlußfassen, ob es gerathen erscheint, noch in gegenwärtiger Session des Landtages demselben den Gesetz-Entwurf zur verfassungsmäßigen Beschlußfassung zugehen zu lassen. Mir persönlich erscheint es zweifelhaft, ob es möglich sein wird, diesen Gesetz-Entwurf noch in der gegenwärtigen mit anderen dringenden Arbeiten belasteten Session in Abschluß bringen. (Bewegung und Heiterkeit.)

Das Herrenhaus wird zur 14. Plenarsitzung am Freitag, 21. Mai, zusammenkommen. Auf der Tagesordnung steht u. a. der Bericht der Commission für Eisenbahnangelegenheiten zu dem Bericht über die Ergebnisse des Betriebes der preussischen Staatsbahnen im Betriebsjahre 1895/96.

Rheinland-Pfalz.

Neuß, 12. Mai.

Ein großer Volksaufstand veranlaßte gestern Abend 7 1/2 Uhr eine Verhaftung. Ein anständig gekleideter junger Mensch hatte in einem auf der Grefelderstraße gelegenen Gasthofe einen Hund gestohlen. Auf der Bahn wurde seine Verhaftung veranlaßt. Da der junge Mann sich widersetzte, so mußten Bahnbeamte dem Polizeistatthalter aus Neuß kommen, der ihn schließlich gefesselt unter großer Begleitung zum Bahnhof brachte.

Ein großer Einbruch wurde in der Nacht von Montag auf Dienstag in der Grefelderstraße bei dem Pferdehändler Leon Stein ausgeführt. Die Diebe sind wahrscheinlich über den Gartenzaun in das Haus gelangt. Einer Wappe entnahmen sie eine Anzahl Wappel und suchten dann weiter nach Geld. Im Schlafzimmer der Grefelderstraße wurde einer der Kleide im Schrankgehäuse an und sagte zu seinem Begleiter: „Hier liegt das Geld!“ Erschreckt erwachte der Sohn Jacob und schrie am Halse; da wandten die beiden sich zur Flucht und entliefen sehr schnell. Sie hatten hier 2 Paar wertvolle Manichienhandschuhe aus dem Schrankgehäuse entnommen.

Die gestohlenen Gegenstände sind folgende: 1. Aussteller Nr. 12, 1897, 2. Aussteller Nr. 12, 1897, 3. Aussteller Nr. 12, 1897, 4. Aussteller Nr. 12, 1897, 5. Aussteller Nr. 12, 1897, 6. Aussteller Nr. 12, 1897, 7. Aussteller Nr. 12, 1897, 8. Aussteller Nr. 12, 1897, 9. Aussteller Nr. 12, 1897, 10. Aussteller Nr. 12, 1897, 11. Aussteller Nr. 12, 1897, 12. Aussteller Nr. 12, 1897, 13. Aussteller Nr. 12, 1897, 14. Aussteller Nr. 12, 1897, 15. Aussteller Nr. 12, 1897, 16. Aussteller Nr. 12, 1897, 17. Aussteller Nr. 12, 1897, 18. Aussteller Nr. 12, 1897, 19. Aussteller Nr. 12, 1897, 20. Aussteller Nr. 12, 1897, 21. Aussteller Nr. 12, 1897, 22. Aussteller Nr. 12, 1897, 23. Aussteller Nr. 12, 1897, 24. Aussteller Nr. 12, 1897, 25. Aussteller Nr. 12, 1897, 26. Aussteller Nr. 12, 1897, 27. Aussteller Nr. 12, 1897, 28. Aussteller Nr. 12, 1897, 29. Aussteller Nr. 12, 1897, 30. Aussteller Nr. 12, 1897, 31. Aussteller Nr. 12, 1897, 32. Aussteller Nr. 12, 1897, 33. Aussteller Nr. 12, 1897, 34. Aussteller Nr. 12, 1897, 35. Aussteller Nr. 12, 1897, 36. Aussteller Nr. 12, 1897, 37. Aussteller Nr. 12, 1897, 38. Aussteller Nr. 12, 1897, 39. Aussteller Nr. 12, 1897, 40. Aussteller Nr. 12, 1897, 41. Aussteller Nr. 12, 1897, 42. Aussteller Nr. 12, 1897, 43. Aussteller Nr. 12, 1897, 44. Aussteller Nr. 12, 1897, 45. Aussteller Nr. 12, 1897, 46. Aussteller Nr. 12, 1897, 47. Aussteller Nr. 12, 1897, 48. Aussteller Nr. 12, 1897, 49. Aussteller Nr. 12, 1897, 50. Aussteller Nr. 12, 1897, 51. Aussteller Nr. 12, 1897, 52. Aussteller Nr. 12, 1897, 53. Aussteller Nr. 12, 1897, 54. Aussteller Nr. 12, 1897, 55. Aussteller Nr. 12, 1897, 56. Aussteller Nr. 12, 1897, 57. Aussteller Nr. 12, 1897, 58. Aussteller Nr. 12, 1897, 59. Aussteller Nr. 12, 1897, 60. Aussteller Nr. 12, 1897, 61. Aussteller Nr. 12, 1897, 62. Aussteller Nr. 12, 1897, 63. Aussteller Nr. 12, 1897, 64. Aussteller Nr. 12, 1897, 65. Aussteller Nr. 12, 1897, 66. Aussteller Nr. 12, 1897, 67. Aussteller Nr. 12, 1897, 68. Aussteller Nr. 12, 1897, 69. Aussteller Nr. 12, 1897, 70. Aussteller Nr. 12, 1897, 71. Aussteller Nr. 12, 1897, 72. Aussteller Nr. 12, 1897, 73. Aussteller Nr. 12, 1897, 74. Aussteller Nr. 12, 1897, 75. Aussteller Nr. 12, 1897, 76. Aussteller Nr. 12, 1897, 77. Aussteller Nr. 12, 1897, 78. Aussteller Nr. 12, 1897, 79. Aussteller Nr. 12, 1897, 80. Aussteller Nr. 12, 1897, 81. Aussteller Nr. 12, 1897, 82. Aussteller Nr. 12, 1897, 83. Aussteller Nr. 12, 1897, 84. Aussteller Nr. 12, 1897, 85. Aussteller Nr. 12, 1897, 86. Aussteller Nr. 12, 1897, 87. Aussteller Nr. 12, 1897, 88. Aussteller Nr. 12, 1897, 89. Aussteller Nr. 12, 1897, 90. Aussteller Nr. 12, 1897, 91. Aussteller Nr. 12, 1897, 92. Aussteller Nr. 12, 1897, 93. Aussteller Nr. 12, 1897, 94. Aussteller Nr. 12, 1897, 95. Aussteller Nr. 12, 1897, 96. Aussteller Nr. 12, 1897, 97. Aussteller Nr. 12, 1897, 98. Aussteller Nr. 12, 1897, 99. Aussteller Nr. 12, 1897, 100. Aussteller Nr. 12, 1897, 101. Aussteller Nr. 12, 1897, 102. Aussteller Nr. 12, 1897, 103. Aussteller Nr. 12, 1897, 104. Aussteller Nr. 12, 1897, 105. Aussteller Nr. 12, 1897, 106. Aussteller Nr. 12, 1897, 107. Aussteller Nr. 12, 1897, 108. Aussteller Nr. 12, 1897, 109. Aussteller Nr. 12, 1897, 110. Aussteller Nr. 12, 1897, 111. Aussteller Nr. 12, 1897, 112. Aussteller Nr. 12, 1897, 113. Aussteller Nr. 12, 1897, 114. Aussteller Nr. 12, 1897, 115. Aussteller Nr. 12, 1897, 116. Aussteller Nr. 12, 1897, 117. Aussteller Nr. 12, 1897, 118. Aussteller Nr. 12, 1897, 119. Aussteller Nr. 12, 1897, 120. Aussteller Nr. 12, 1897, 121. Aussteller Nr. 12, 1897, 122. Aussteller Nr. 12, 1897, 123. Aussteller Nr. 12, 1897, 124. Aussteller Nr. 12, 1897, 125. Aussteller Nr. 12, 1897, 126. Aussteller Nr. 12, 1897, 127. Aussteller Nr. 12, 1897, 128. Aussteller Nr. 12, 1897, 129. Aussteller Nr. 12, 1897, 130. Aussteller Nr. 12, 1897, 131. Aussteller Nr. 12, 1897, 132. Aussteller Nr. 12, 1897, 133. Aussteller Nr. 12, 1897, 134. Aussteller Nr. 12, 1897, 135. Aussteller Nr. 12, 1897, 136. Aussteller Nr. 12, 1897, 137. Aussteller Nr. 12, 1897, 138. Aussteller Nr. 12, 1897, 139. Aussteller Nr. 12, 1897, 140. Aussteller Nr. 12, 1897, 141. Aussteller Nr. 12, 1897, 142. Aussteller Nr. 12, 1897, 143. Aussteller Nr. 12, 1897, 144. Aussteller Nr. 12, 1897, 145. Aussteller Nr. 12, 1897, 146. Aussteller Nr. 12, 1897, 147. Aussteller Nr. 12, 1897, 148. Aussteller Nr. 12, 1897, 149. Aussteller Nr. 12, 1897, 150. Aussteller Nr. 12, 1897, 151. Aussteller Nr. 12, 1897, 152. Aussteller Nr. 12, 1897, 153. Aussteller Nr. 12, 1897, 154. Aussteller Nr. 12, 1897, 155. Aussteller Nr. 12, 1897, 156. Aussteller Nr. 12, 1897, 157. Aussteller Nr. 12, 1897, 158. Aussteller Nr. 12, 1897, 159. Aussteller Nr. 12, 1897, 160. Aussteller Nr. 12, 1897, 161. Aussteller Nr. 12, 1897, 162. Aussteller Nr. 12, 1897, 163. Aussteller Nr. 12, 1897, 164. Aussteller Nr. 12, 1897, 165. Aussteller Nr. 12, 1897, 166. Aussteller Nr. 12, 1897, 167. Aussteller Nr. 12, 1897, 168. Aussteller Nr. 12, 1897, 169. Aussteller Nr. 12, 1897, 170. Aussteller Nr. 12, 1897, 171. Aussteller Nr. 12, 1897, 172. Aussteller Nr. 12, 1897, 173. Aussteller Nr. 12, 1897, 174. Aussteller Nr. 12, 1897, 175. Aussteller Nr. 12, 1897, 176. Aussteller Nr. 12, 1897, 177. Aussteller Nr. 12, 1897, 178. Aussteller Nr. 12, 1897, 179. Aussteller Nr. 12, 1897, 180. Aussteller Nr. 12, 1897, 181. Aussteller Nr. 12, 1897, 182. Aussteller Nr. 12, 1897, 183. Aussteller Nr. 12, 1897, 184. Aussteller Nr. 12, 1897, 185. Aussteller Nr. 12, 1897, 186. Aussteller Nr. 12, 1897, 187. Aussteller Nr. 12, 1897, 188. Aussteller Nr. 12, 1897, 189. Aussteller Nr. 12, 1897, 190. Aussteller Nr. 12, 1897, 191. Aussteller Nr. 12, 1897, 192. Aussteller Nr. 12, 1897, 193. Aussteller Nr. 12, 1897, 194. Aussteller Nr. 12, 1897, 195. Aussteller Nr. 12, 1897, 196. Aussteller Nr. 12, 1897, 197. Aussteller Nr. 12, 1897, 198. Aussteller Nr. 12, 1897, 199. Aussteller Nr. 12, 1897, 200. Aussteller Nr. 12, 1897, 201. Aussteller Nr. 12, 1897, 202. Aussteller Nr. 12, 1897, 203. Aussteller Nr. 12, 1897, 204. Aussteller Nr. 12, 1897, 205. Aussteller Nr. 12, 1897, 206. Aussteller Nr. 12, 1897, 207. Aussteller Nr. 12, 1897, 208. Aussteller Nr. 12, 1897, 209. Aussteller Nr. 12, 1897, 210. Aussteller Nr. 12, 1897, 211. Aussteller Nr. 12, 1897, 212. Aussteller Nr. 12, 1897, 213. Aussteller Nr. 12, 1897, 214. Aussteller Nr. 12, 1897, 215. Aussteller Nr. 12, 1897, 216. Aussteller Nr. 12, 1897, 217. Aussteller Nr. 12, 1897, 218. Aussteller Nr. 12, 1897, 219. Aussteller Nr. 12, 1897, 220. Aussteller Nr. 12, 1897, 221. Aussteller Nr. 12, 1897, 222. Aussteller Nr. 12, 1897, 223. Aussteller Nr. 12, 1897, 224. Aussteller Nr. 12, 1897, 225. Aussteller Nr. 12, 1897, 226. Aussteller Nr. 12, 1897, 227. Aussteller Nr. 12, 1897, 228. Aussteller Nr. 12, 1897, 229. Aussteller Nr. 12, 1897, 230. Aussteller Nr. 12, 1897, 231. Aussteller Nr. 12, 1897, 232. Aussteller Nr. 12, 1897, 233. Aussteller Nr. 12, 1897, 234. Aussteller Nr. 12, 1897, 235. Aussteller Nr. 12, 1897, 236. Aussteller Nr. 12, 1897, 237. Aussteller Nr. 12, 1897, 238. Aussteller Nr. 12, 1897, 239. Aussteller Nr. 12, 1897, 240. Aussteller Nr. 12, 1897, 241. Aussteller Nr. 12, 1897, 242. Aussteller Nr. 12, 1897, 243. Aussteller Nr. 12, 1897, 244. Aussteller Nr. 12, 1897, 245. Aussteller Nr. 12, 1897, 246. Aussteller Nr. 12, 1897, 247. Aussteller Nr. 12, 1897, 248. Aussteller Nr. 12, 1897, 249. Aussteller Nr. 12, 1897, 250. Aussteller Nr. 12, 1897, 251. Aussteller Nr. 12, 1897, 252. Aussteller Nr. 12, 1897, 253. Aussteller Nr. 12, 1897, 254. Aussteller Nr. 12, 1897, 255. Aussteller Nr. 12, 1897, 256. Aussteller Nr. 12, 1897, 257. Aussteller Nr. 12, 1897, 258. Aussteller Nr. 12, 1897, 259. Aussteller Nr. 12, 1897, 260. Aussteller Nr. 12, 1897, 261. Aussteller Nr. 12, 1897, 262. Aussteller Nr. 12, 1897, 263. Aussteller Nr. 12, 1897, 264. Aussteller Nr. 12, 1897, 265. Aussteller Nr. 12, 1897, 266. Aussteller Nr. 12, 1897, 267. Aussteller Nr. 12, 1897, 268. Aussteller Nr. 12, 1897, 269. Aussteller Nr. 12, 1897, 270. Aussteller Nr. 12, 1897, 271. Aussteller Nr. 12, 1897, 272. Aussteller Nr. 12, 1897, 273. Aussteller Nr. 12, 1897, 274. Aussteller Nr. 12, 1897, 275. Aussteller Nr. 12, 1897, 276. Aussteller Nr. 12, 1897, 277. Aussteller Nr. 12, 1897, 278. Aussteller Nr. 12, 1897, 279. Aussteller Nr. 12, 1897, 280. Aussteller Nr. 12, 1897, 281. Aussteller Nr. 12, 1897, 282. Aussteller Nr. 12, 1897, 283. Aussteller Nr. 12, 1897, 284. Aussteller Nr. 12, 1897, 285. Aussteller Nr. 12, 1897, 286. Aussteller Nr. 12, 1897, 287. Aussteller Nr. 12, 1897, 288. Aussteller Nr. 12, 1897, 289. Aussteller Nr. 12, 1897, 290. Aussteller Nr. 12, 1897, 291. Aussteller Nr. 12, 1897, 292. Aussteller Nr. 12, 1897, 293. Aussteller Nr. 12, 1897, 294. Aussteller Nr. 12, 1897, 295. Aussteller Nr. 12, 1897, 296. Aussteller Nr. 12, 1897, 297. Aussteller Nr. 12, 1897, 298. Aussteller Nr. 12, 1897, 299. Aussteller Nr. 12, 1897, 300. Aussteller Nr. 12, 1897, 301. Aussteller Nr. 12, 1897, 302. Aussteller Nr. 12, 1897, 303. Aussteller Nr. 12, 1897, 304. Aussteller Nr. 12, 1897, 305. Aussteller Nr. 12, 1897, 306. Aussteller Nr. 12, 1897, 307. Aussteller Nr. 12, 1897, 308. Aussteller Nr. 12, 1897, 309. Aussteller Nr. 12, 1897, 310. Aussteller Nr. 12, 1897, 311. Aussteller Nr. 12, 1897, 312. Aussteller Nr. 12, 1897, 313. Aussteller Nr. 12, 1897, 314. Aussteller Nr. 12, 1897, 315. Aussteller Nr. 12, 1897, 316. Aussteller Nr. 12, 1897, 317. Aussteller Nr. 12, 1897, 318. Aussteller Nr. 12, 1897, 319. Aussteller Nr. 12, 1897, 320. Aussteller Nr. 12, 1897, 321. Aussteller Nr. 12, 1897, 322. Aussteller Nr. 12, 1897, 323. Aussteller Nr. 12, 1897, 324. Aussteller Nr. 12, 1897, 325. Aussteller Nr. 12, 1897, 326. Aussteller Nr. 12, 1897, 327. Aussteller Nr. 12, 1897, 328. Aussteller Nr. 12, 1897, 329. Aussteller Nr. 12, 1897, 330. Aussteller Nr. 12, 1897, 331. Aussteller Nr. 12, 1897, 332. Aussteller Nr. 12, 1897, 333. Aussteller Nr. 12, 1897, 334. Aussteller Nr. 12, 1897, 335. Aussteller Nr. 12, 1897, 336. Aussteller Nr. 12, 1897, 337. Aussteller Nr. 12, 1897, 338. Aussteller Nr. 12, 1897, 339. Aussteller Nr. 12, 1897, 340. Aussteller Nr. 12, 1897, 341. Aussteller Nr. 12, 1897, 342. Aussteller Nr. 12, 1897, 343. Aussteller Nr. 12, 1897, 344. Aussteller Nr. 12, 1897, 345. Aussteller Nr. 12, 1897, 346. Aussteller Nr. 12, 1897, 347. Aussteller Nr. 12, 1897, 348. Aussteller Nr. 12, 1897, 349. Aussteller Nr. 12, 1897, 350. Aussteller Nr. 12, 1897, 351. Aussteller Nr. 12, 1897, 352. Aussteller Nr. 12, 1897, 353. Aussteller Nr. 12, 1897, 354. Aussteller Nr. 12, 1897, 355. Aussteller Nr. 12, 1897, 356. Aussteller Nr. 12, 1897, 357. Aussteller Nr. 12, 1897, 358. Aussteller Nr. 12, 1897, 359. Aussteller Nr. 12, 1897, 360. Aussteller Nr. 12, 1897, 361. Aussteller Nr. 12, 1897, 362. Aussteller Nr. 12, 1897, 363. Aussteller Nr. 12, 1897, 364. Aussteller Nr. 12, 1897, 365. Aussteller Nr. 12, 1897, 366. Aussteller Nr. 12, 1897, 367. Aussteller Nr. 12, 1897, 368. Aussteller Nr. 12, 1897, 369. Aussteller Nr. 12, 1897, 370. Aussteller Nr. 12, 1897, 371. Aussteller Nr. 12, 1897, 372. Aussteller Nr. 12, 1897, 373. Aussteller Nr. 12, 1897, 374. Aussteller Nr. 12, 1897, 375. Aussteller Nr. 12, 1897, 376. Aussteller Nr. 12, 1897, 377. Aussteller Nr. 12, 1897, 378. Aussteller Nr. 12, 1897, 379. Aussteller Nr. 12, 1897, 380. Aussteller Nr. 12, 1897, 381. Aussteller Nr. 12, 1897, 382. Aussteller Nr. 12, 1897, 383. Aussteller Nr. 12, 1897, 384. Aussteller Nr. 12, 1897, 385. Aussteller Nr. 12, 1897, 386. Aussteller Nr. 12, 1897, 387. Aussteller Nr. 12, 1897, 388. Aussteller Nr. 12, 1897, 389. Aussteller Nr. 12, 1897, 390. Aussteller Nr. 12, 1897, 391. Aussteller Nr. 12, 1897, 392. Aussteller Nr. 12, 1897, 393. Aussteller Nr. 12, 1897, 394. Aussteller Nr. 12, 1897, 395. Aussteller Nr. 12, 1897, 396. Aussteller Nr. 12, 1897, 397. Aussteller Nr. 12, 1897, 398. Aussteller Nr. 12, 1897, 399. Aussteller Nr. 12, 1897, 400. Aussteller Nr. 12, 1897, 401. Aussteller Nr. 12, 1897, 402. Aussteller Nr. 12, 1897, 403. Aussteller Nr. 12, 1897, 404. Aussteller Nr. 12, 1897, 405. Aussteller Nr. 12, 1897, 406. Aussteller Nr. 12, 1897, 407. Aussteller Nr. 12, 1897, 408. Aussteller Nr. 12, 1897, 409. Aussteller Nr. 12, 1897, 410. Aussteller Nr. 12, 1897, 411. Aussteller Nr. 12, 1897, 412. Aussteller Nr. 12, 1897, 413. Aussteller Nr. 12, 1897, 414. Aussteller Nr. 12, 1897, 415. Aussteller Nr. 12, 1897, 416. Aussteller Nr. 12, 1897, 417. Aussteller Nr. 12, 1897, 418. Aussteller Nr. 12, 1897, 419. Aussteller Nr. 12, 1897, 420. Aussteller Nr. 12, 1897, 421. Aussteller Nr. 12, 1897, 422. Aussteller Nr. 12, 1897, 423. Aussteller Nr. 12, 1897, 424. Aussteller Nr. 12, 1897, 425. Aussteller Nr. 12, 1897, 426. Aussteller Nr. 12, 1897, 427. Aussteller Nr. 12, 1897, 428. Aussteller Nr. 12, 1897, 429. Aussteller Nr. 12, 1897, 430. Aussteller Nr. 12, 1897, 431. Aussteller Nr. 12, 1897, 432. Aussteller Nr. 12, 1897, 433. Aussteller Nr. 12, 1897, 434. Aussteller Nr. 12, 1897, 435. Aussteller Nr. 12, 1897, 436. Aussteller Nr. 12, 1897, 437. Aussteller Nr. 12, 1897, 438. Aussteller Nr. 12, 1897, 439. Aussteller Nr. 12, 1897, 440. Aussteller Nr. 12, 1897, 441. Aussteller Nr. 12, 1897, 442. Aussteller Nr. 12, 1897, 443. Aussteller Nr. 12, 1897, 444. Aussteller Nr. 12, 1897, 445. Aussteller Nr. 12, 1897, 446. Aussteller Nr. 12, 1897, 447. Aussteller Nr. 12, 1897, 448. Aussteller Nr. 12, 1897, 449. Aussteller Nr. 12, 1897, 450. Aussteller Nr. 12, 1897, 451. Aussteller Nr. 12, 1897, 452. Aussteller Nr. 12, 1897, 453. Aussteller Nr. 12, 1897, 454. Aussteller Nr. 12, 1897, 455. Aussteller Nr. 12, 1897, 456. Aussteller Nr. 12, 1897, 457. Aussteller Nr. 12, 1897, 458. Aussteller Nr. 12, 1897, 459. Aussteller Nr. 12, 1897, 460. Aussteller Nr. 12, 1897, 461. Aussteller Nr. 12, 1897, 462. Aussteller Nr. 12, 1897, 463. Aussteller Nr. 12, 1897, 464. Aussteller Nr. 12, 1897, 465. Aussteller Nr. 12, 1897, 466. Aussteller Nr. 12, 1897, 467. Aussteller Nr. 12, 1897, 468. Aussteller Nr. 12, 1897, 469. Aussteller Nr. 12, 1897, 470. Aussteller Nr. 12, 1897, 471. Aussteller Nr. 12, 1897, 472. Aussteller Nr. 12, 1897, 473. Aussteller Nr. 12, 1897, 474. Aussteller Nr. 12, 1897, 475. Aussteller Nr. 12, 1897, 476. Aussteller Nr. 12, 1897, 477. Aussteller Nr. 12, 1897, 478. Aussteller Nr. 12, 1897, 479. Aussteller Nr. 12, 1897, 480. Aussteller Nr. 12, 1897, 481. Aussteller Nr. 12, 1897, 482. Aussteller Nr. 12, 1897, 483. Aussteller Nr. 12, 1897, 484. Aussteller Nr. 12, 1897, 485. Aussteller Nr. 12, 1897, 486. Aussteller Nr. 12, 1897, 487. Aussteller Nr. 12, 1897, 488. Aussteller Nr. 12, 1897, 489. Aussteller Nr. 12, 1897, 490. Aussteller Nr. 12, 1897, 491. Aussteller Nr. 12, 1897, 492. Aussteller Nr. 12, 1897, 493. Aussteller Nr. 12, 1897, 494. Aussteller Nr. 12, 1897, 495. Aussteller Nr. 12, 1897, 496. Aussteller Nr. 12, 1897, 497. Aussteller Nr. 12, 1897, 498. Aussteller Nr. 12, 1897, 499. Aussteller Nr. 12, 1897, 500. Aussteller Nr. 12, 1897, 501. Aussteller Nr. 12, 1897, 502. Aussteller Nr. 12, 1897, 503. Aussteller Nr. 12, 1897, 504. Aussteller Nr. 12, 1897, 505. Aussteller Nr. 12, 1897, 506. Aussteller Nr. 12, 1897, 507. Aussteller Nr. 12, 1897, 508. Aussteller Nr. 12, 1897, 509. Aussteller Nr. 12, 1897, 510. Aussteller Nr. 12, 1897, 511. Aussteller Nr. 12, 1897, 512. Aussteller Nr. 12, 1897, 513. Aussteller Nr. 12, 1897, 514. Aussteller Nr. 12, 1897, 515. Aussteller Nr. 12, 1897, 516. Aussteller Nr. 12, 1897, 517. Aussteller Nr. 12, 1897, 518. Aussteller Nr. 12, 1897, 519. Aussteller Nr. 12, 1897, 520. Aussteller Nr. 12, 1897, 521. Aussteller Nr. 12, 1897, 522. Aussteller Nr. 12, 1897, 523. Aussteller Nr. 12, 1897, 524. Aussteller Nr. 12, 1897, 525. Aussteller Nr. 12, 1897, 526. Aussteller Nr. 12, 1897, 527. Aussteller Nr. 12, 1897, 528. Aussteller Nr. 12, 1897, 529. Aussteller Nr. 12, 1897, 530. Aussteller Nr. 12, 1897, 531. Aussteller Nr. 12, 1897, 532. Aussteller Nr. 12, 1897, 533. Aussteller Nr. 12, 1897, 534. Aussteller Nr. 12, 1897, 535. Aussteller Nr. 12, 1897, 536. Aussteller Nr. 12, 1897, 537. Aussteller Nr. 12, 1897, 538. Aussteller Nr. 12, 1897, 539. Aussteller Nr. 12, 1897, 540. Aussteller Nr. 12, 1897, 541. Aussteller Nr. 12, 1897, 542. Aussteller Nr. 12, 1897, 543. Aussteller Nr. 12, 1897, 544. Aussteller Nr. 12, 1897, 545. Aussteller Nr. 12, 1897, 546. Aussteller Nr. 12, 1897, 547. Aussteller Nr. 12, 1897, 548. Aussteller Nr. 12, 1897, 549. Aussteller Nr. 12, 1897, 550. Aussteller Nr. 12, 1897, 551. Aussteller Nr. 12, 1897, 552. Aussteller Nr. 12, 1897, 553. Aussteller Nr. 12, 1897, 554. Aussteller Nr. 12, 1897, 555. Aussteller Nr. 12, 1897, 556. Aussteller Nr. 12, 1897, 557. Aussteller Nr. 12, 1897, 558. Aussteller Nr. 12, 1897, 559. Aussteller Nr. 12, 1897, 560. Aussteller Nr. 12, 1897, 561. Aussteller Nr. 12, 1897, 562. Aussteller Nr. 12, 1897, 563. Aussteller Nr. 12, 1897, 564. Aussteller Nr. 12, 1897, 565. Aussteller Nr. 12, 1897, 566. Aussteller Nr. 12, 1897, 567. Aussteller Nr. 12, 1897, 568. Aussteller Nr. 12, 1897, 569. Aussteller Nr. 12, 1897, 570. Aussteller Nr. 12, 1897, 571. Aussteller Nr. 12, 1897, 572. Aussteller Nr. 12, 1897, 573. Aussteller Nr. 12, 1897, 574. Aussteller Nr. 12, 1897, 575. Aussteller Nr. 12, 1897, 576. Aussteller Nr. 12, 1897, 577. Aussteller Nr. 1

... ..

... ..

Beiertrag zum Besten des Missionshauses.
Preis 30 Vfg.
 Zu beziehen durch die Exped. d. 3tg. und
 J. van Haag, Buchhandlung.

[illegible]

...the



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nachmittag gegen 3 Uhr unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Fräulein

Catharina Ilbertz,

nach kurzer, schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch den Empfang der heil. Sterbesakramente, zu sich in ein besseres Jenseits zu berufen.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Büttgen, den 10. Mai 1897.

Das Begräbniß und die feierlichen Exequien finden am Donnerstag den 13. Mai um 1/2 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Büttgen statt.

Am Mittwoch, den 12. Mai 1897, Abends 8 1/2 Uhr, findet im Locale des Herrn Fritz Reuhausen

zu Brühl-Büderich

eine

öffentliche Versammlung

statt, um in Betreff des Bahnbau- u. Stellung zu nehmen. Jeder Interessent wird dringend eingeladen, sich an derselben zu betheiligen, um nicht späterhin seiner Rechte verlustig zu sein. Die Einberußer.

Abbruch!

der Gebäude der Milchkuranstalt vier Jahreszeiten Insel- und Arnoldstraße.

Dieselbst zu verkaufen:

Alles in sehr gutem Zustande:

Große Restaurationshalle, 33 Mtr. lang und 5 Mtr. breit, auch für Regelhahn sehr passend eingerichtet; verzinkte Wellblechhalle, 24 Mtr. lang und 5 1/2 Mtr. breit, ein Dach aus verzinkten Wellblechpfannen, eisernes Thor nebst eisernem Gitter und mehrere eiserne Säulen;

ca. 5-6000 Quadr.-Meter Verschalungsbretter, Fußboden, Fenster, Türen, Dopp.-Türen, Glashüren, Fachwandholz, Sparren, Balken, Treppen und Holzthore, Trittsäulen u. s. w. u. s. w.;

ca. 200 Quadr.-Meter schwarze u. weiße Flurplatten, 30/30 Ctm., ca. 4-500,000 gute halbe Ringeisen, Ziegelsteine, ca. 200 Quadr.-Meter Pflastersteine und mehrere vollständige große Schaufenster.

Näheres Abbruchstelle: Inselstraße 15.

Gebr. Janßen, Düsseldorf, Parkstr. 10.

Jalousien und Rollläden

liefern in bestbewährter Construction mit langjähriger Garantie billigt die

Düsseldorfer Jalousiefabrik

H. Müller Söhne.

Marienbad zu Rhöndorf a. Rh

Kneipp'sche Curanstalt; Sonnenbäder; Inhalatorium für Erkrankungen der Athmungsorgane (Asten, Asthma, Keuchhusten, Luftröhren-Katarrhe, Asthma u. c.) Heilgymnastik; Terrainkuren u. c.

Dr. Euteneuer.

Dr. Heim.

Sprechst.: Dienstag, Freitag 4-7.

Sprechst.: Täglich 9-11



Sehr gutes **Rifenreparatur** (Wahnenbau) billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. d. Btg.

Sofort Linderung bei Zahnschmerz. Denton, a. Carton 50 Pfg. bei Eugen Moubis Wwe., Oberstr., und Willy Becker, Niederstr.

Brut-Gier,

Holländer, schwarz mit weißen Spalten, 1. Preis: hier, wieder vorrätig. Furtnerstraße 44

Jagdhund,

männlich, weis mit braunen Abzeichen, entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung. Von wem, sagt die Exp.

Geib gefunden. Von wem, sagt die Exp.

St. Mathias-Bruderschaft.

Heute Nachmittag 3 Uhr Begräbniß der Wittwe

Wwe. Mathias Walge,

geb. Catharina Schindred, wozu freundlichst eingeladen wird.

Die Beerdigung der verstorbenen Frau

Wwe. Mathias Walge,

Catharina geb. Schindred, findet heute Nachmittag 3 Uhr von Greifstraße Nr. 38 aus statt, die feierlichen Exequien werden gehalten am Montag den 17. d. M., Morgens 9 Uhr, in der Marienkirche. Wozu freundlichst eingeladen wird.

Die feierlichen Exequien für den verstorbenen Herrn

Anton Höringer

findet Donnerstag den 13. Mai, Morgens 9 Uhr, in der Marienkirche statt, wozu freundlichst einladet die Familie.

Congregation

Maria Verkündigung.

Gesangsprobe fällt aus.

Die Mitglieder werden gebeten, am Sonntag zur Malenacht pünktlich zu erscheinen.

Der Dirigent.

Mo- und Immobilien-Verkauf zu Rosellen.

Dienstag den 18. Mai er.

lassen die Erben der zu Rosellen verstorbenen Elisabeth Wingen:

1. Nachmittags 2 Uhr im Sterbehause der Erblasserin

die sammtl. Mobilargegenstände

öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen.

Zuschläge bis zu 3 Mark sind gleich zahlbar.

2. Hiernach im Wirthshause von Herrn Heinrich Wilms zu Rosellen

die nachfolgenden Immobilien öffentlich unter günstigen Zahlungsbedingungen verkaufen, nämlich:

a. ein zu Rosellen gelegenes Wohnhaus nebst Scheune, Stallungen, Holzraum und Gartengarten, groß 4 Acre 51 Meter, begrenzt von Groß und Meiner;

b. eine daselbst auf'm Sand gelegene Ackerparzelle, groß 21 Acre 60 Meter, begrenzt von Reich und Vinnar;

Zugkrath Brandenbergs, Notar.

Hotel-Restaurant Kaiserhof.

Zug.: 6. Rubin.

Mittwoch den 12. d. M., Abends 8 Uhr:

7. Militär-Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Inf.-Reg.-Kapelle Nr. 159 aus Düsseldorf, unter persönlicher Leitung des Königl. Musik-dirigenten Herrn Beer. Entree 50 Pf.

N.B. Bitte die geehrten Abonnenten, die Abonnementskarten auszuweisen zu wollen.

Obige Kapelle concertirt zum ersten Male in Ros.

Lohnend. Nebenverdienst

mit ev. extra monatlicher Gratifikation. Pro Tag 3-4 M. Arbeit ruhigen und bescheidenen Männern und Frauen die Uebernahme einer oltrenomm. allgem. bekannten u. beliebten Arbeiter- u. Kinder-Besch., pro Woche von 10 Bfg. an.

Schriftliche Meldungen aus Ros. und Umgebung unter Chiffre S. II an die Exp. einzufenden.

Das

Neueste und Schönste

in

Knaben-Anzügen, Knabenkleidchen, Knaben-Paletots, Mädchen-Jaquets und Mädchenkleidern

findet man stets

in

unübertroffener Auswahl zu billigsten Preisen

73

Düsseldorf, Schadowstr.

Nähe

der

Tonhalle

73

Nähe

der

Tonhalle

im neuen

Kinder-Garderoben-Bazar.

